

Dietrich-Bonhoeffer-Schule und inklusives Lernen - oder eine inklusive Schule

- Begleitete Rückschulung an allgemeine Schulen der Region möglich und gewünscht
- Kooperationsklassen an Schulen der Region und Kooperationsverträge
- Wechsel in den Haupt- oder Realschulzweig ohne notwendigen Schul- oder Klassenwechsel
- Besuch der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ohne festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf
- Besuch der Lernwerkstatt „U-turn“ mit den Angeboten für Schulverweigerer im Bereich der Hauptschule
- Durch die „exklusive“ Förderung wird der Übergang in den ersten Arbeitsmarkt (Inklusion) ermöglicht
- Besondere Bildungsangebote in Extraräumen für Mädchen und bei psychischen Erkrankungen
- familiäre Atmosphäre

Aufnahmekriterien

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld im Landkreis und der Stadt Kassel, im Landkreis Göttingen, dem Werra-Meißner-Kreis, dem Schwalm-Eder Kreis und in Einzelfällen auch in benachbarten Kreisen wohnen und bisher regional beschult wurden. Bei einem Neuanfang an unserer Schule können entstandene Lernrückstände aufgearbeitet werden, weil wir soziale Fähigkeiten und emotionale Sicherheiten als gleichberechtigte Ziele neben schulischen Leistungsanforderungen verstehen. Die Freude am Lernen wird wieder geweckt. Die Arbeit erfolgt, soweit möglich und notwendig, in enger Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten oder medizinisch-therapeutischen Angeboten. Da eine Schule mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung und kranke Schülerinnen

und Schüler immer einen Durchgangsschwerpunkt hat, ist eine Rückkehr in das System der allgemeinen Schulen unser Ziel.

Aufnahmen können bei einem bestehenden Anspruch auf sonderpädagogische Förderung gemäß § 49 ff des Hessischen Schulgesetzes im Bereich der Schule mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung und kranke Schülerinnen und Schüler erfolgen. Genauso sind Aufnahmen im Bereich der Haupt- und Realschule möglich.

Unterschiedliche individuelle Problemlagen können sein:

- Regelprobleme bis hin zu einem nicht ausgebildeten Regelbewusstsein
- aggressives Verhalten, das körperliche und verbale Ausdrucksformen zeigen kann
- regressive Verhaltensweisen
- Gruppenunfähigkeit
- fehlendes Distanzverhalten
- Formen von Ängsten, die zur Ablehnung von Leistungsanforderungen oder dem System Schule führen
- Unterrichts- / Schulverweigerung
- Wahrnehmungsstörungen unterschiedlicher Art
- Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsdysfunktionen, ADS, ADHS
- Störungen der Grob- und Feinmotorik
- Psychische Erkrankungen wie autistische Spektrumsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen

**Eine in Einzelfällen notwendige
Schulzeitverlängerung ist auf Antrag
möglich.**

So erreichen Sie uns:

Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Hessenweg 16
34376 Immenhausen

Schulleiter: Klaus Schenkel
Telefon 05673-9984-40
e-mail: klaus.schenkel@hephata.de

Sachbearbeitung:
Elke Briede und Martina Knobbe-Thiel
Telefon 05673 - 99 84-25
Fax 05673 - 99 84-94

e-mail:
elke.briede@hephata.de
oder
martina.knobbe-thiel@hephata.de

www.dietrich-bonhoeffer-schule-immenhausen.de

www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Dietrich-Bonhoeffer-Schule Staatlich anerkannte Privatschule

Abteilungen:

- Haupt- und Realschule
- Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Klassen 1 - 10
- Schule mit dem Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler, Klassen 1 - 10
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Klassen 1 - 10
- Schulverweigerungsprogramm „Lernwerkstatt“, Klassen 7 - 9
- Brückenbeschulung, digitale internetbasierte Beschulung in Krisen

**Den eigenen
Weg finden**

Beschulungsorte:



Hessenweg 16, Immenhausen
SchülerInnen der Klassen 1-4



Hessenweg 12 – 14, Immenhausen
SchülerInnen der Klassen 5-6



Grebensteiner Str. 30, Immenhausen
SchülerInnen der Klassen 7-10



Gut Waitzrodt, Immenhausen
Mädchenklasse, Klassenstufen 7-9



Gasterfelder Holz 2, Wolfhagen
SchülerInnen der Klassen 1-10



Niester Str. 24, Kaufungen
SchülerInnen der Klassen 1-10



Erzberger Str. 42 Kassel
Lernwerkstatt Nordhessen - eine Alternative für Schulverweigerer, Klassenstufen 7-9



Knüllwald-Rengshausen
SchülerInnen der Klassen 1-10
in der Stiftung Beiserhaus

Pädagogisches Konzept

- Förderung durch qualifizierte FörderschullehrerInnen und sozialpädagogische Fachkräfte
- ETEP-Förderprogramm, Entwicklungstherapie/- pädagogik
- Individuelle Förderung in kleinen überschaubaren Lerngruppen
- Soziales Lernen
- Coolness-, AAT- und Buddyprojekte
- Konzentrationstrainingsprogramme

Profil der Schule

- hohe Rückschulungsquote an allgemeinbildende öffentliche Schulen
- Haupt- und Realschulabschlüsse
- Krisen- und Beratungsgespräche
- Einüben eines klaren Regelsystems mit dem Gebot körperlicher Unversehrtheit. Konfliktlösungsgespräche und soziale Maßnahmen
- Erweiterung der Interaktionskompetenz und Erarbeiten von Gruppenfähigkeit
- Hinführung zu selbstgesteuerten Lernprozessen (freie Arbeit, Wochenplanarbeit)
- Sozialpädagogische Förderung, Schulsozialarbeit
- Jahrgangsübergreifende Lernmöglichkeiten
- Kompensation von Bewegungsstörungen und Förderung bei motorischen bzw. psychosozialen Auffälligkeiten
- Hilfen bei der Steuerung von Hyperaktivität, Stärkung von Selbstwertgefühl, Erwerb sozialer Kompetenzen, Aggressionsabbau

Berufsvorbereitung

- praktisches Lernen in der Holzwerkstatt
- Vermittlung und Begleitung von Betriebspraktika
- Klassen mit integriertem Lernen in Betrieben (PuSch)
- Gütesiegel Berufsorientierung (Hamet 2, Kompo 7, BOP)
- Bewerbungstraining und Bewerbungsberatung

Förderung an Nachmittagen

- an drei Tagen in der Woche Nachmittagsbeschulung mit Mittagstisch für die Klassen 5-10
- AGs z.B. Fußball, Judo, Schach, Nähen, Kochen, Hip-Hop, Musik, Zirkus, Schülerzeitung
- Lernzeit mit Begleitung durch pädagogische Fachkräfte und individueller Förderung

Elternarbeit

- Beratungsangebote
- Vermittlung von zusätzlichen Hilfeangeboten, z.B. Begleitung bei Jugendamtsterminen und Hilfeplangesprächen, Elternkurse

Therapeutische Angebote

- Psychomotorik und Therapeutisches Reiten
- Förderprogramm Rechenstörung und LRS
- Kunsttherapie
- Kooperation mit Praxen für Logo-, Ergo- und Psychotherapie

